

# SITZUNGSVORLAGE



Referat: Referat 3 - Finanzreferat	Datum: 03.03.2026
Referent/in: Referatsleitung	

Gremium	Termin	Zuständigkeit / Öffentlichkeitsstatus
Bezirksausschuss	12.03.2026	Kenntnisnahme öffentlich

**TOP: 3**

**Thema: Vollzug der Beschlüsse des Bezirkstages vom 25.07.2024;  
Bericht zur Haushaltssituation**

- 1. Anlagen**
- 2. Beteiligte Referate**  
Referat 1 - Organisations- und Personalreferat  
Referat 2 - Sozialreferat
- 3. Kosten – Finanzierung**
- 4. Beschlussvorschlag**



1. Der Bezirkstag nimmt vom Sachvortrag Kenntnis.  
Ja 27 Nein 0
2. Die Verwaltung wird beauftragt, alle Referate und Einrichtungen über die aktuelle Haushaltssituation schriftlich zu informieren und dabei aufzufordern, Einsparungen im Vollzug des Haushalts 2024 im eigenen Zuständigkeitsbereich zu realisieren. Über die Ergebnisse ist in der nächsten Sitzung des Bezirkstages im Rahmen der Vorstellung des Haushaltsentwurfs 2025 zu berichten.  
Ja 27 Nein 0
3. Die Verwaltung wird beauftragt, bis auf Weiteres in jeder Sitzung des Bezirksausschusses einen schriftlichen Bericht zur Haushaltssituation zu geben.  
Ja 27 Nein 0
4. Die Verwaltung wird bei Planung der Haushaltsansätze 2025 um äußerste Sparsamkeit gebeten, um die derzeit prognostizierte Deckungslücke zu verringern. Bei Vorstellung des Haushaltsentwurfs 2025 in der Sitzung des Bezirkstages am 22.10.2024 sind die bereits in den Haushaltsentwurf eingearbeiteten Einsparungen aufzuzeigen und weitere Konsolidierungsmaßnahmen vorzuschlagen.  
Ja 27 Nein 0
5. Die Fachausschüsse berücksichtigen bei ihren Entscheidungen die besonderen Herausforderungen der momentanen Haushaltssituation.  
Ja 27 Nein 0
6. Die Fraktionen werden gebeten, bei Anträgen zum Haushalt 2025 auf neue Maßnahmen und strukturelle Verbesserungen, die zu zusätzlichen finanziellen Belastungen im Bezirks- und im Stiftungshaushalt führen würden, zu verzichten.  
Ja 25 Nein 2
7. Der Bezirkstagspräsident wird beauftragt, über die Gremien des Bay. Bezirkstages auf eine deutliche Erhöhung der Gesamtmasse des Art. 15 BayFAG ab dem Jahr 2025 hinzuwirken, die nicht zu Lasten der anderen kommunalen Ebenen gehen darf.  
Ja 27 Nein 0

## Sachstand

Der Bezirkstag befasste sich in seiner Sitzung am 25.07.2024 mit der Haushaltssituation 2024/2025. Es wurden oben genannte Beschlüsse gefasst. In Vollzug der Nr.3 des Beschlusses ergeht der folgende Bericht.

### Haushaltsjahr 2025

Der Buchungsschluss erfolgte wie geplant zum 15.01.2026, die Arbeiten zur Erstellung der Jahresrechnung (§ 77ff KommHV-K) laufen. Das endgültige Rechnungsergebnis 2025 des gesamten Haushalts des Bezirks und der Mittelfranken-Stiftung wird dem Bezirksausschuss voraussichtlich im Juli 2026 vorgelegt.

Vorbehaltlich der Ergebnisse in den übrigen Bereichen des Haushaltes weist der Einzelplan 4, Soziale Sicherung, im Verwaltungshaushalt die erwarteten, deutlichen Planüberschreitungen auf. Nach Sollbuchungen (Soll= Einnahmen und Ausgaben, die auf Grund von Anordnungen gebucht wurden, Stand 18.02.2026) ist der Zuschussbedarf (Ausgaben -Einnahmen) um rund 32,9 Mio € überschritten. Deshalb gehen wir momentan davon aus, dass im Jahr 2025 ein Fehlbetrag entstehen wird. In der Hochrechnung des Gesamthaushaltes (vgl. Sitzung des BA am 08.10.2025) haben wir rund 30 Mio. € angenommen.

### Haushaltsjahr 2026

Der Haushalt 2026 wurde in der Sitzung des Bezirkstages am 11.12.2025 beschlossen. Der Hebesatz wurde von 25,92% im Jahr 2025 auf nun 26,21% angehoben.

Wir erwarten die rechtsaufsichtliche Genehmigung ca. im Mai 2026 und geben diese dann in der folgenden Sitzung des Bezirksausschusses zur Kenntnis. Insbesondere wegen unserer steigenden Verschuldung und auch der Verschuldung des KU Bezirkskliniken Mittelfranken erwarten wir Hinweise. Gemäß Schuldenübersicht zum Haushalt 2026 ergibt sich zum Jahresende 2026 ein voraussichtlicher Stand im Bezirkshaushalt von 70,4 Mio. €, im KU Bezirkskliniken Mittelfranken von 131,8 Mio €.

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsvorlage ist Periode 2, Februar, noch nicht abgeschlossen. Über den aktuellen Buchungsstand wird mündlich in der Sitzung berichtet. Wegen momentaner Einführung des neuen Sozialhilfefachverfahrens und höherer Abschlagszahlungen ist eine Vergleichbarkeit mit Vorjahren nicht mehr möglich.

### Stand der Kassenkredite, Liquidität

Die Liquidität der Bezirkskasse ist weiterhin äußerst angespannt.

Im Jahr 2025 betrug der Höchststand der Kassenkredite 145 Mio. € Anfang Dezember.

Zum 18.02.2026 sind insgesamt 123 Mio € Kassenkredite extern aufgenommen:

Kreditbetrag	Zinssatz	Laufzeit	Zinsen
50.000.000 €	2,120%	16.12.25 – 17.03.26	267.944,44 €
10.000.000 €	2,180%	06.02.26 – 09.03.26	18.772,22 €
37.000.000 €	2,170%	09.02.26 – 23.02.26	31.233,89 €
20.000.000 €	2,170%	10.02.26 – 02.03.26	24.111,11 €
6.000.000 €	2,190%	18.02.26 – 25.02.26	2.555,00 €

Hinzukommt eine Liquiditätsverstärkung aus Mitteln der Mittelfranken-Stiftung in Vollzug des Beschlusses des Bezirksausschusses vom 02.04.2025:

Kreditbetrag	Zinssatz	Laufzeit	Zinsen
1.000.000 €	2,010%	05.02.26 –04.08.26	10.050,00 €

Gemäß Art. 65 Abs. 2 BezO soll der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite ein Sechstel der im Verwaltungshaushalt veranschlagten Einnahmen nicht übersteigen. In § 5 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 ist der Höchstbetrag auf 225 Mio € festgesetzt (Vorjahr: 200 Mio €).

Für Kassenkreditzinsen (kurzfristige Liquiditätskredite und Zinsen aus „Überziehung“ Girokonto) ist im Haushaltsplan 2026 ein Betrag von 2.200.000 € veranschlagt (HHST 0.9181.8070). Zum Stand 13.02.2026 sind insgesamt 459.585,82 € (20,89%) angeordnet.

### Vergleich der bay. Bezirke

Dem Bezirk Mittelfranken liegt ein neues Gutachten des Bay. Kommunalen Prüfungsverbandes (BKPV) für das Haushaltsjahr 2026 über die von den bayerischen Bezirken zu meldenden Aufwendungen zur Festsetzung der staatlichen Ausgleichsleistungen nach Art. 15 BayFAG vor.

Analog Vorjahren ergibt sich gemäß den zu Grunde liegenden Zahlen aus dem Jahr 2024, dass der Bezirk Mittelfranken eine höhere Falldichte als die anderen Bezirke aufweist und dass die Personalausgaben je leistungsberechtigter Person unterdurchschnittlich sind.

Im Einzelnen:

	Einwohner (EW, 31.12.2023)	Leistungsberech. Personen (Anzahl LP)	LP je 10.000 EW (berech.)	Personalausgaben je LP (in €, lt. BKPV)
Oberbayern	4.726.101	65.485	139	1.320
Niederbayern	1.251.623	16.920	135	1.226
Oberpfalz	1.116.135	16.790	150	1.212
Oberfranken	1.055.751	17.990	170	1.027
<b>Mittelfranken</b>	<b>1.791.147</b>	<b>31.980</b>	<b>179</b>	<b>1.080</b>
Unterfranken	1.315.155	19.950	152	1.263
Schwaben	1.920.514	26.905	140	1.617
Bayern	13.176.426	196.020	149	1.249
Diff. Mfr. zu Bay.			30	-169

## Finanzplanung 2027 ff

Gemäß § 23 KommHV-K müssen wir den Fehlbetrag der Jahresrechnung 2025 (laut Rechnungsergebnis) im Haushaltsplan 2027 veranschlagen. Dies stellt insoweit eine umlagerrelevante Vorbelastung für den Haushalt 2027 dar.

Unter Berücksichtigung dieses Defizits und wegen weiterer angenommener Steigerungen, insbesondere auch im Sozialetat, ergibt sich bei konstantem Hebesatz lt. Finanzplanung zum Haushalt 2026 momentan für das Jahr 2027 eine Deckungslücke von rund 52,3 Mio. €. Dies entspricht 1,59 Hebesatzpunkte.

Aus Sicht des Finanzreferates sind die Überlegungen zur Konsolidierung des Haushaltes fortzuführen, weil nach wie vor wesentliche Zuschussbedarfe im Sozialetat deutlich stärker wachsen als die (auf Basis der Steuerschätzungen prognostizierte) Umlagekraft der nächsten Jahre.

Den Trend zur Umlagekraft 2027 erwarten wir voraussichtlich im April 2026.

Über aktuelle Entwicklungen erfolgt mündlicher Bericht in der Sitzung.